

RettetDarfur.de

Eine Initiative von Fairplanet und der Gesellschaft für bedrohte Völker

中国请帮忙
CHINA
PLEASE

请把奥运精神带到达尔福尔
BRING THE OLYMPIC DREAM TO DARFUR



Berlin, 21. November 2007

Terminhinweis für den 29. November 2007

FACKELLAUF ERREICHT BERLIN UND SETZT EIN ZEICHEN FÜR DIE BEENDIGUNG DER SCHWEREN MENSCHENRECHTSVERLETZUNGEN IN DARFUR

**Besonderer Appell an China als Gastgeberland der Olympischen Spiele 2008:
Bringt den Olympischen Traum nach Darfur!**

WAS

Symbolische Entzündung des Olympischen Feuers und anschließende Pressekonferenz;
Fackelübergabe von Darfur-Aktivisten an Völkermord-Überlebende

WER

- **Mia Farrow**, Schauspielerin und UNICEF-Botschafterin, die die Darfur-Region bereits sieben Mal bereist hat
- **Charlotte Knobloch**, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland
- **Michael Michalsky**, Modedesigner und RettetDarfur.de-Botschafter
- **Ahmed Musa**, Sprecher der Darfur-Hilfe e.V.
- **Nikki Stone**, US-amerikanische Gewinnerin der Goldmedaille im Freestyle Skiing bei den Olympischen Spielen 1998 in Nagano
- **Jill Savitt**, Direktorin des Bündnisses Dream for Darfur, das die Kampagne *Olympic Dream for Darfur* [Olympischer Traum für Darfur] organisiert
- **Ulrich Delius**, Vertreter von RettetDarfur.de, Afrika-Referent der Gesellschaft für bedrohte Völker
- **Yves Bobito Masanga**, Vorsitzender der Rwanda-Gesellschaft e.V.
- **Saima Mirvic-Rogge**, Repräsentantin der Genozid-Überlebenden von Bosnien-Herzegowina
- **Dr. Gerayer Koutcharian**, Nachkomme eines armenischen Genozid-Überlebenden

WO

Fackel-Zeremonie am Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Cora-Berliner-Straße 1, Berlin Mitte;
anschließend Pressekonferenz in der Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, Berlin Mitte, Senatssaal 2028

WANN

29. November 2007:

- Fackel-Zeremonie um 10:00 Uhr
- Pressekonferenz um 11:00 Uhr

RettetDarfur.de

Eine Initiative von Fairplanet und der Gesellschaft für bedrohte Völker



WARUM

Dream for Darfur hat den olympischen Fackellauf symbolisch übernommen, um einerseits an die Opfer vergangener Genozide zu erinnern und andererseits die Aufmerksamkeit auf die konstruktive Rolle zu lenken, die China in der Darfur-Krise spielen könnte. Der symbolische Fackellauf appelliert an die chinesische Regierung als olympischen Gastgeber und Sudans wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Partner, seinen besonderen Einfluss auf die sudanesisische Regierung geltend zu machen. So könnte noch vor Beginn der Spiele eine einsatzkräftige Truppe im Rahmen der UNAMID Mission zum Schutz der Zivilisten in Darfur gewährleistet werden.

Deutschland ist die vierte Station des internationalen, symbolischen, olympischen Fackellaufs, der im August nahe der Grenze zu Darfur begann, dann weiter nach Ruanda führte und im September nach Jerewan in Armenien ging. Video- und Fotomaterial der bisherigen Fackelzeremonien finden Sie unter: www.dreamfordarfur.org

HINTERGRUND

Dream for Darfur ist eine in den USA ansässige Advocacy Group, die den Fackellauf „Olympic Dream for Darfur“ organisiert. Die Fackel-Zeremonie in Berlin wird von RettetDarfur.de, einer Initiative der Fairplanet GmbH und der Gesellschaft für bedrohte Völker, unterstützt. Beide Organisationen haben sich zum Ziel gesetzt, die deutschsprachige Öffentlichkeit über den Völkermord und die damit verbundenen Gewalttaten und Leiden in Darfur zu informieren (www.rettetdarfur.de).

Von Deutschland aus wird die Fackel weiter nach Bosnien (7. Dezember) und Kambodscha (19.-20. Januar) reisen. Weitere Länder haben sich dem symbolischen Fackellauf angeschlossen. Die Fackel-Zeremonien wollen die olympischen Ideale des Friedens und der internationalen Zusammenarbeit nutzen, um die Aufmerksamkeit auf Darfur zu lenken und schrittweise eine internationale Bewegung gegen Völkermord aufzubauen. Die Kampagne unterstützt keinen Boykott der Olympischen Spiele und fordert keine Nation auf, sich aus diesem wichtigen Forum zurückzuziehen.

DANKSAGUNG

Wir danken der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas für die Erlaubnis, unsere Fackelzeremonie an diesem würdevollen Ort durchführen zu können, sowie der Humboldt-Universität für die großzügige Bereitstellung des Senatssaals für die Pressekonferenz.

PRESSEKONTAKTE

In Germany and Europe:	Christof Fiscoeder	cfiscoeder@webershandwick.com	+49 (0)30 20351-13
In Africa:	Jill Hamilton	jillehamilton@yahoo.com	+27 82-658-8831
In USA:	Robin Britton	rbritton@webershandwick.com	+1-202-585-2054